

Rechtschreibung und Aussprache

In der Deutschen Sprache liegen Aussprache und Schreibung relativ nahe beieinander. Einige Regeln können jedoch helfen, auch unbekannte Wörter richtig vorzulesen.

1. Laute ohne eigenen Buchstaben

Das Deutsche Alphabet hat die 26 Buchstaben des lateinischen Alphabets und zusätzlich noch die Sonderzeichen ä, ö, ü und ß (ausser in der Schweiz, wo es das ß (=Eszett) nicht gibt). Es gibt aber auch deutsche Laute, die nicht durch ein eigenes, einzelnes Zeichen, sondern durch eine Kombination von Zeichen dargestellt werden.

Das sind die **Konsonantenzeichen**:

- ch
- ng
- sch

und die **Diphthongzeichen**:

- au
- ei
- eu/äu

Anmerkungen:

- Das ch wird unter Punkt 2 erläutert.
- ng steht für einen Nasal, der am ehesten wie der Laut in engl. „singer“ klingt. Man hört also kein g!
- Die Aussprache von sp und st wird unter Punkt 2 besprochen.
- Äu und eu werden gleich ausgesprochen. **Äu** wird geschrieben, wenn das **Wort eng mit einem Wort mit au verwandt** ist wie z.B. *Häute*, der *Plural von Haut*. In allen anderen Fällen wird eu geschrieben. Die **Aussprache** des Nomens *die Häute unterscheidet sich nicht* vom Adverb *heute*.
- Die Diphthonge setzen sich zwar aus jeweils **zwei Vokalen** zusammen, diese gehören aber so eng zusammen, dass sie **einen Laut** bilden.

2. Konsonanten, die für verschiedene Laute stehen

Zeichen	Aussprache	Beispiele
ch	ch wird gesprochen wie: [x] nach a, o, u und au [ç] nach allen anderen Vokalen, nach l, n und r und in den Endungen -chen und -ig (ig darf auch als [ik] gesprochen werden). [k] vor a, o, u, l, r und s Achtung! Die Aussprache von ch kann im Singular anders sein als im Plural! Beispiel: das Buch ([X]), die Bücher ([ç]).	[x]: <i>Bach, doch, Buch, auch</i> [ç]: <i>Bäche, ich, Bücher, echt, Milch, durch, manchmal, Mädchen, einig</i> [k]: <i>Chaos, Chor, Chlor, sechs</i>

h	h wird am Wort- und Silbenanfang gesprochen. Wenn h ein Dehnungszeichen ist, bleibt es stumm.	[h]: Hund, Hunde hütte, unter halten h stumm, Vokal lang: Drohung, sehen, gehen, ruhig
st/sp	Am Wort und Silbenanfang wird st wie "scht" und sp wie "schp" gesprochen.	Stein, ver stecken, Sprache, aus sprechen, aber Ast [st], Wes pe [sp] etc.
b, d, g, s, v	Am Wort und Silbenende werden b, d, g, s und v wie [p], [t], [k], [s] und [f] gesprochen. Das nennt man Auslautverhärtung.	ab [p], und [t], Weg gang [k], Haus tür [s], positiv [f]

3. Länge und Kürze bei Vokalen

Die beiden Englischen Wörter shit und sheet unterscheiden sich in der Aussprache nur durch den Vokal. Bei shit ist er kurz, bei sheet lang. In der deutschen Sprachen gibt es von allen Vokalen eine lange und eine kurze Form.

Es ist wichtig, dass man den Unterschied lang/kurz in den betonten Silben deutlich spricht.

3.1 Länge

Länge kann durch folgende Mittel signalisiert werden:

- **Verdoppelung des Vokals** bei a, e, und o wie z.B. in **Saal, See** und **Boot**
- **h** als **Dehnungszeichen**. Das h wird dann nicht gesprochen, sondern zeigt nur die Länge des Vokals an.
- **Langes i** wird als **ie** oder in Ausnahmefällen als **ieh** (ziehen, Vieh etc.) geschrieben. Das e (und das h) werden in dieser Kombination nicht gesprochen, sondern zeigen die Länge des i an wie zum Beispiel in **Miete, lieben** oder **die**.

Diese Längenzeichen **stimmen immer**, das heisst, die so bezeichneten Vokale sind immer lang. Leider werden aber nicht alle langen Vokale explizit gekennzeichnet. Das a in Tal oder das o in Rose sind ebenfalls lang. Die Schreibung bietet hier keine Hilfe.

Oft (aber nicht immer) wird der Vokal **lang** gesprochen, wenn ihm **nur ein Stammkonsonant folgt**.

Beispiele:

- a in **Tag**
- e in **Leben**: [e:]
- ö in **stör-t**
- ü **üb-st**

3.2 Kürze

Kürze wird durch die **Verdoppelung** des **nachfolgenden Konsonanten** signalisiert. Die folgenden Vokale sind alle kurz:

- a in **Stall**
- e in **denn**: [ɛ]
- i in **Mitte**
- in **kommen**
- u in **Tunnel**

Nicht alle kurzen Vokale werden durch Verdoppelung des nachfolgenden Konsonanten als solche gekennzeichnet. **Doppelte Konsonanten** signalisieren aber **immer Kürze, ausser bei s**, so wird zum Beispiel das Wort Fuss mit langem u gesprochen, das Wort Fluss mit kurzem u. In Deutschland und Oesterreich wird nach langem Vokal und nach Diphtongen ß (Eszett) geschrieben, also Fuß, aber Fluss. Das Eszett zeigt an, dass der vorangehende Vokal lang ist. Die **Schweiz** kennt diese Regelung nicht und schreibt **immer Doppel-s**, auch nach langem Vokal.

Der Vokal ist **häufig** (aber **nicht immer**) **kurz**, wenn nach ihm **mehrere Konsonanten folgen** wie zum Beispiel beim:

- a in **Last**
- e in **Herbst**
- i in **Tinte**
- ä in **dämpfen**: [ɛ]